

## **Eine Handvoll Tipps für die Leseförderung für Leseferne**

### **Online-Sprechstunde Mittwoch, 13.10.2021 Leseförderung für Leseferne mit Prof. Dr. Hans Brügelmann**

Die Spanne der Leseförderung: In die Grundschule kommen Kinder, die mehr als 2'000 Stunden Vorleseerfahrung haben, neben Kindern, denen nicht ein einziges Mal vorgelesen worden ist. Entsprechend unterschiedlich sind die Voraussetzungen für das Lesenlernen bzw. Textverstehen und für die Fortschritte während des ersten Schuljahres und darüber hinaus.

Leseangebote müssen deshalb SEHR breit gefächert sein: nicht nur in den Themen und Genres (auch Comics!), sondern ebenso in den Anforderungen an die Lesekompetenz. Dann können Kinder und Jugendliche wählen, was sie inhaltlich interessiert und welchen Textanspruch sie sich zutrauen und auch tatsächlich bewältigen können.

Anfänger:innen lautieren Wörter Buchstabe-für-Buchstabe, darum scheitern sie leicht an langen und an orthographisch komplexen Wörtern. Leicht zu lesen sind Bücher mit wenig Text (ein Satz pro Seite), großer Schrift (> 20 Punkt!), kurzen Sätzen (nicht mehr als 3-5 Wörter) und aus der Alltagssprache vertrauten, ebenfalls kurzen und einfach gebauten Wörtern (möglichst wenig Konsonantenhäufungen, seltene Buchstaben und mehrgliedrige Grapheme wie <qu>, <y> oder <äu>).

Schule kann Lesen modellieren (Sprung von der lautierten Vorform zum Wort und seiner Bedeutung, z. B. mit dem „Wörtersack“) und sie kann zum Lesen animieren. Aber die erforderliche Übungsintensität kann nur über selbstständiges Lesen außerhalb der Schule erreicht werden (automatisiert erkannt wird ein Wort erst nach mindestens 20-, eher 50-facher Wiederholung).

Dabei gilt der „positive Teufelskreis“: Wer mehr liest, liest besser, liest lieber, liest mehr, ...: Lesen lernt man durch Lesen – und „ich habe ein ganzes Buch gelesen“ ist die beste Motivation dafür. Schule und Bibliothek müssen kooperieren, damit gerade „buchferne“ Kinder die Schwellenangst vor der Bücherei verlieren. Dazu können schon in der KITA regelmäßige Vorlesezeiten (dialogisch-interaktiv!) beitragen, aber auch thematisch wechselnde Stöberangebote für verschiedene Jahrgangsstufen.

(ausführlicher: unsere Beiträge in ESELSoHR Nr. 5/2021, 20f., und 7/2021, 18f.)